

# Kadavergehorsam

Agrypnie

Inmitten ihrer Reihen  
Doch gleichwohl aussen vor  
Dem täglichen Trott Folge leistend

Leere Blicke aus rast- und ziellosen Körpern  
Das Dasein siecht im monotonen Puls  
Ein Kollektiv zerfressen durch das Gift des Materiellen

Mit jedem weiteren Tag deines Lebens in der Versuchung  
Verdrängt haltlose Gier dein vormals eigenständiges Denken  
Mit jedem weiteren Tag deines Lebens in Widerstand  
Nistet sich Resignation  
in dein einst eigenständiges Handeln

Kein Interesse mehr am eigenen Leben  
Scharen sich die Sklaven um neue Götter

Sind nur noch Trugbilder ihrer selbst  
Leere Blicke aus seelenlosen Körpern

Das Dasein siecht im monotonen Puls  
Kadavergehorsam steht auf ihrer Stirn

Schwarzes Blut tropft aus der Nase  
Abscheu strömt in deinen Venen

Du würgst den Ekel Zorn bebend hinunter  
Und Stille quillt dir aus dem Munde

Wie viel glaubst du zu ertragen?  
Wie viel Blendung lässt du zu?  
Wie viel muss in dir noch sterben?  
Wie viel Hass bezwingt dein Herz?